

Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, den 25. Februar um 20 Uhr abgehaltene
53. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesende: Bürgermeister Leopold Nennung, die Gemeinderäte Anton Faist, Konrad Hagspiel und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Josef Hagspiel, Konrad Berkmann, Oskar Eberle, Hermann Hagspiel, Otto Lipburger, Josef Bilgeri, Alfred Lässer, Josef Steurer, Othmar Reidel, Xaver Hagspiel, Willi Mennel und Albert Schelling und ein Zuhörer.

Entschuldigte: die Gemeindevertreter Ludwig Hagspiel und Alfons Sutterlütli.

Verhandlungsgegenstände:

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der Sitzung vom 23.1.1970.
 2. Berichte des Bürgermeisters.
 3. Stellungnahme zur Vorlage des Mietvertrages der Postdirektion - Graninger - Postgarage - Beitrag.
 4. Stellungnahme zur Kraftfahrlinie Bregenz-Krumbach-Mittelberg - Einstellung für Winter.
 5. Vorlage und Stellungnahme zum Vorprojekt - Ausbau der Riefensbergerstraße - Engel Bolgenach bis zur Grenze.
 6. Stellungnahme - Verpachtung - Gasthof Hittisberg.
 7. Abhaltung der Altersehrung.
 8. Vorkehrungen und Maßnahmen zur Beseitigung von Tierkadavern lt. Schreiben der Bezirkshauptmannschaft.
 9. Freie Anträge und event. Beschlüßfassung hierüber.
-
1. Das Protokoll der Sitzung vom 23.1.1970 wurde verlesen und nach einer Klarstellung über Punkt 7. - Einhebung der Getränkesteuer - ohne Einwand genehmigt.
 2. Berichte des Bürgermeisters: Elmar Obrist bedankte sich in einem Schreiben für die ihm anlässlich des Abschlusses der Sägewerkschule gewährte Ausbildungsbeihilfe von S 1.000,--. - Der Skiklub wickelte am 20.1.70 seine Vereinsmeisterschaft ab. Der Schülerwettbewerb der Schulen Hittisau und Bolgenach wurde am 27.2. durchgeführt. Beide Veranstaltungen nahmen einen schönen Verlauf. - In der letzten Sitzung des Verkehrsvereins wurde die mangelhafte Meldung der Fremden gerügt. - Im Jänner 1969 wurden 246 Gäste mit 1515 Nächtigungen, im Jänner 1970 342 Gäste mit 2738 Nächtigungen registriert. Die Voranmeldungen für den Sommer lassen eine gute Saison erwarten. Gut gelungen sind die neuen Webprospekte. - Der Beschluß der Gemeindevertretung betreffs Gründung

des Gemeindeverbandes "Gerichtgebäude Bezau" wurde an das Prominentenkomitee schriftlich weitergeleitet.- Dem Ansuchen der hauswirtschaftlichen Berufsschule um Verlängerung der Hauptferien ab Ende Mai 1970 wurde stattgegeben. Die hierdurch entfallende Unterrichtszeit ist einzubringen.- Die Beiträge aus dem Landesfeuerwehrfond für das Jahr 1970 blieben in ihren Grundsätzen und der Einstufung unserer Gemeinde gegenüber 1969 unverändert.- Die Festsetzung der Leistungen aus dem Tierseuchenfond wurden durch das Amt der Landesregierung neu geregelt und zur Kenntnis gebracht.- Der Wildabschuß für das Jahr 1969/70 konnte nur teilweise voll erfüllt werden. Für die Abschlußempfehlung 1970/71 wurde die Wildzählung durchgeführt.- Für den Jahrgang 1951 fand die Musterung statt. Von den 8 Stellungspflichtigen traten 6 zur Ausmusterung an und wurden für tauglich befunden.

In einer Aufklärungsversammlung in Bregenz wurde über die Bestimmungen des neuen Wohnhausverbesserungsgesetzes referiert, worüber Gemeindevertreter Willi Mennel Bericht erstattete. Gefördert wird der Einbau von sanitären Anlagen (Bad, Klosett), von Zentralheizungen und Elektroinstallationen in Althäusern mit einem verbilligten Darlehen von 50.000,-- S pro Wohnung.

Fabrikant Dietrich hat in einem Schreiben dahingehend aufgeklärt, daß er nicht beabsichtige, auf dem ihm kostenlos zur Verfügung gestellten Baugrund für seinen Betrieb, ein Wohnhaus zu erstellen.

3. Werner Graninger hat den Entwurf eines langfristigen Mietvertrages mit der Post- und Telegraphendirektion für den geplanten Neuba der Postgaragen vorgelegt. Die Beratung über einen event. Beitrag der Gemeinde wurde bis zur Einbringung der Baupläne und des Kostenvoranschlages vertagt.
4. Nach einem Schreiben der Landesregierung beabsichtigt das Bundesministerium für Verkehr die bislang wöchentlich einmal befahrene zwischenstaatliche Kfz.-linie Bregenz-Krumbach-Mittelberg in der Winterperiode wegen des unbefriedigenden Betriebsergebnisses einzustellen. Die Gemeindevertretung erhebt dagegen keinen Einspruch.
5. Für den Neuausbau des Straßenstückes Gasthof Engel, Bolgenach - Sennerei Bühl, Riefensberg wurde vom Landesstraßenbauamt ein Vorprojekt zur Stellungnahme vorgelegt. Das großzügig geplante Projekt wurde grundsätzlich gutgeheißen und der Ausbau begrüßt. Über einzelne Detailfragen muß mit den Anrainern nach erfolgter Aussteckung verhandelt werden, wobei wohl einige Härten Berücksichtigung erfahren müßten.
6. Gegen die Verpachtung des Gasthofs Hittisberg an Frau Edeltraud Höfle erhebt die Gemeindevertretung keinen Einwand.
7. Über Anregung der Frauenschaft soll im Frühjahr wiederum eine Altersehrung stattfinden. Über Ort und Termin wurde noch nicht entschieden.

8. Ein Schreiben der Bezirkshauptmannschaft über Maßnahmen und Vorkehrungen zur Beseitigung von Tierkadavern wurde eingehend beraten. Über die Notwendigkeit zur vorschriftsmäßigen Beseitigung von Kadavern durch Vergraben wird zunächst ein Rundschreiben ergehen. Die Müllgrube ist nicht der Ort zur Ablage von Aas aller Art.

9. a) Der Skiklub regt die Erstellung eines Sportplatzes an, zum auch das Sommertraining durchführen zu können. Die Notwendigkeit eines Sportplatzes in der Gemeinde wurde allseits erkannt und wiederholt darüber beraten. Gemeinderat Konrad Hagspiel wurde beauftragt, mit Katharina Hagspiel, Mühle, über die Möglichkeit zur Verpachtung eines geeigneten Grundes Fühlung aufzunehmen.

b) Die Behandlung einer straßenpolizeilichen Verordnung im übertragenen Wirkungskreis auf Gemeinde- und öffentlichen Genossenschaftsstraßen wurde verlagert.

c) Der Fischereiausschuß wurde beauftragt, wegen der Verpachtung des Reviers Lecknertal mit dem Bewerber Anton Neyer Verhandlungen aufzunehmen und einen provisorischen Pachtvertrag zu entwerfen.

d) Mit der Leitung der Postautodienststelle Dornbirn wird über die Dauer der Anfahrt des Schülerbusses zum Gasthaus Hecht, Bolgenach, eine Absprache getroffen.

e) Durch den Schneepflug wurde bei der Zollwachabteilung Schönalden ein Garagentor eingedrückt. Mit der Haftpflichtversicherung ist die Entschädigungsfrage abzuklären.

Schluß der Sitzung um 23.30 Uhr.

Emmer Huber *Stemmer*